

Presseinformation

Freundeskreis Schloss Bevern e.V.

Schlosskapelle
Schloss Bevern
15. März 2020

Kurzfassung:

Winterreisen.

Ein Klavierabend mit Schumann und Schubert

Das Programm „Winterreisen“ des japanischen Pianisten Go Uezono führt über Schumanns frühe „Drei Romanzen“ und die „Waldszenen“ aus seiner mittleren Phase zum späten Klavierwerk Robert Schumanns und Franz Schuberts.

Im Weiteren steht Schuberts „Klaviersonate A-Dur D.959“ für ein vollendet reifes Spätwerk, wie es Schumann mit den „Geistervariationen“, seiner nicht minder berührenden und unter bewegenden Umständen entstandenen letzten Komposition, nicht vergönnt war.

Winterreisen.

Ein Klavierabend
mit Schumann und
Schubert



„Erstmals gastiert der in Japan geborene, in Berlin ansässige und ins Weserbergland angeheiratete Pianist Go Uezono in der Schlosskapelle Bevern.“

Sein Programm „Winterreisen“ führt in das späte Klavierwerk Robert Schumanns und Franz Schuberts.

Schumann und Schubert sind sich nie begegnet, aber der junge, damals noch unglückliche Jurastudent Robert Schumann soll die ganze Nacht geweint haben, als er im Winter 1828 von Schuberts Tod erfuhr. Noch ahnt er nicht, dass seine besondere Verbindung zu Schubert viele Jahre später das Ende seines eigenen musikalischen Schaffens geradezu dramatisch einleiten wird.

Zunächst prägte aber die Begegnung mit seiner späteren Frau Clara, einer erfolgreiche Pianistin, seinen Lebensweg. Der jungen Liebe sind seine „Drei Romanzen“ op. 28 gewidmet, die Robert Schumann im Winter 1839 schrieb und mit denen der Abend eröffnet.

Die in seiner mittleren Phase 1848/49 entstandenen „Waldszenen“ zählte Schumann selbst zu seinen besten Kompositionen. Der aus neun Klavierstücken bestehende Zyklus ist eine Einladung zu einem musikalischen Waldspaziergang, der Stationen wie den „Jäger auf der Lauer“, „Vogel als Prophet“ und eine „verrufene Stelle“, aber auch den unvermeidlichen „Abschied“ bereithält.

Den zweiten Teil eröffnet die Klaviersonate A-Dur von Franz Schubert. Sie gehört zum Zyklus der drei Klaviersonaten, die er gegen Ende seines Lebens schrieb und die zu seinem kompositorischen Vermächtnis wurden. Stille Schönheit, wunderschöne Melodien und eine eigenartige Harmonie mag auch Robert Schumann empfunden haben, dem dieses ausgereifte Werk „auffallend anders als seine anderen“ schien.

Schumann selbst war eine derart würdige Vollendung seines Schaffens nicht vergönnt. Wenige Wochen vor seinem Zusammenbruch und seiner Einweisung in die Nervenheilanstalt im Winter 1854 stand „Robert immer wieder auf und schrieb ein Thema, welches ihm die Geister Schuberts und Mendelssohns vorsangen, und über welches er für mich ebenso rührende wie ergreifende Variationen machte“, notierte Clara Schumann in ihrem Tagebuch. Diese „Geistervariationen“ sollten sein letztes offizielles Werk werden. Wer will, kann im still-duldenden Ton der Resignation etwas vom „wunderbaren Leiden“ und der Engelsmusik erkennen, die Schumann am Ende selbst zu hören glaubte.

Go Uezono Pianist

in Kobe (Japan) geboren,
spielt Go Uezono als
Konzertpianist in
Deutschland, Frankreich und
Japan.

Musikalische Ausbildungen zum
Master Klavier und Master
Liedgestaltung schloss er an der
Stuttgarter Hochschule ab.
Anschließend erhielt er sein
Konzertexamen Klavier-
Liedgestaltung an
der Hochschule für Musik
Trossingen.

Er ist Preisträger zahlreicher
Wettbewerbe, unter anderen
Grand Finalist bei der
International Chopin
Competition in Asia, Erste Preise
beim Kobe International
Concours und All Japan Solist
Contest.

Über sein Engagement
"Telemann Institute Japan" spielt
er regelmäßig
Konzerte in Japan.

Seit 2016 lebt er in Berlin als
Konzertpianist und
unterrichtet als Dozent unter
anderem an der städtischen Leo-
Borchard-Musikschule in Berlin
Zehlendorf

Programm:

Stücke:

R. Schumann
Drei Romanzen Op. 28
Waldszenen Op. 82

F. Schubert
Klaviersonate A-Dur D 959

R. Schumann
„Geistervariationen“ op. posth.
(Thema mit Variationen Es-Dur für Klavier)

Programmfolge:

Robert Schumann: Drei Romanzen für Klavier op. 28

- Nr.1 Sehr markiert
- Nr.2 Einfach
- Nr.3 Sehr markiert

Robert Schumann: Waldszene Op.82

- 1. Eintritt
- 2. Jäger auf der Lauer
- 3. Einsame Blumen
- 4. Verrufener Stelle
- 5. Freundliche Landschaft
- 6. Herberge
- 7. Vogel als Prophet
- 8. Jagdlied
- 9. Abschied

Pause

Franz Schubert: Klaviersonate A-Dur D.959

- 1. Allegro
- 2. Andantino
- 3. Scherzo. allegro vivace
- 4. Rondo. Allegretto

Robert Schumann: „Geistervariationen“ op. posth.

(Thema mit Variationen Es-Dur für Klavier)